

Hamburg: Mehr als jeder zweite Schüler nutzt Ganztagsangebote, aber Ausbau der Ganztagschule stagniert

Studie der Bertelsmann Stiftung: Lernen im gebundenen Ganzttag für alle Schüler würde die Hansestadt zusätzlich 172 Millionen Euro pro Jahr kosten

Gütersloh, 5. Juni 2012. Immer mehr Schüler in Hamburg gehen auch nachmittags zur Schule, aber der Ausbau der Ganztagsangebote stagniert. 44,5 Prozent der Schulen in der Hansestadt waren im Schuljahr 2010/11 Ganztagschulen (Vorjahr 44,1 Prozent), womit Hamburg hinter dem Bundesdurchschnitt von 51,1 Prozent zurückliegt. Hingegen liegt der Anteil der Hamburger Schüler, die Ganztagsangebote nutzen, deutlich über dem bundesweiten Mittelwert. Während bundesweit 28,1 Prozent aller Schüler Ganztagsangebote nutzen, stieg der Anteil in Hamburg innerhalb eines Schuljahres von 47,1 auf 54,8 Prozent. Höher ist der Anteil von Ganztagschülern nur in Sachsen.

Im Auftrag der Bertelsmann Stiftung haben zwei aktuelle Studien eines der größten Reformprojekte im deutschen Schulwesen untersucht, den Ausbau der Ganztagschule. Zehn Jahre nachdem der massive Ausbau mit Bundesmitteln begann, lautet das zentrale Ergebnis: Zwar unterrichtet mittlerweile bundesweit jede zweite Schule ganztags, aber es fehlt an übergreifenden Konzepten und Qualitätsstandards. Die Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI) kommt gar zu dem Schluss, der bisherige Ausbau mit seinen vielen unterschiedlichen Organisationsformen des Schulalltags sei „eine Reise in die Zukunft ohne klares Ziel“.

Damit bleibt die Ganztagschule als Schultyp unter ihren Möglichkeiten. Denn vor allem der gebundenen Ganztagschule – das sind Schulen mit für alle Schüler verbindlichen Ganztagsangeboten – attestiert die DJI-Studie ein hohes Potenzial, soziales und kognitives Lernen besonders gut zu fördern. „Die gebundene Ganztagschule bietet gegenüber der offenen Ganztagschule die besseren Rahmenbedingungen, um jedes Kind individuell zu fördern“, sagte Jörg Dräger, Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung. Zudem sei es einfacher, Konzentrations- und Entspannungsphasen abzuwechseln und den starren 45-Minuten-Takt aufzubrechen.

20,9 Prozent der Schüler in Hamburg besuchten im Schuljahr 2010/11 eine gebundene Ganztagschule (bundesweit: 12,7 Prozent). Wenn alle Schüler Zugang zum gebundenen Ganzttag erhalten sollen, kämen auf den Stadtstaat zusätzliche Kosten zu. Von den bundesweit 9,4 Milliarden Euro zusätzlich, die eine solche flächendeckende Versorgung jährlich kosten würde, entfielen 172 Millionen Euro auf Hamburg. Das hat der Essener Bildungsforscher Prof. Klaus Klemm für die Bertelsmann Stiftung berechnet.

Damit die Ganztagschule ihr Potenzial ausschöpfen kann, nennt die DJI-Studie drei wesentliche Faktoren: Erstens eine regelmäßige Teilnahme aller Schüler, zweitens eine hohe Qualität der Lernangebote und drittens eine Einbettung in kommunale Bildungslandschaften – also die systematische Zusammenarbeit etwa mit Kindertagesstätten, anderen Schulen, Ausbildungsbetrieben, Musikschulen und Sportvereinen.

Um dem quantitativen und qualitativen Ausbau den nötigen Nachdruck zu verleihen, spricht sich Dräger für einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz aus. „Jedes Kind in Deutschland sollte die Möglichkeit haben, eine gebundene Ganztagschule zu besuchen. Mehr Ganztagschulen alleine helfen allerdings nicht. Wir müssen auch dringend das konzeptionelle Vakuum überwinden, das die Ganztagschule heute noch umgibt“, sagte Dräger. Der weitere Ausbau solle sich am Leitbild der individuellen Förderung orientieren, um die Qualität des Unterrichts zu verbessern. „Sonst werden die Potenziale der Ganztagschule weitgehend verschenkt“, so Dräger.

Rückfragen an: Ulrich Kober, Telefon: 0 52 41 / 81-81598
E-Mail: ulrich.kober@bertelsmann-stiftung.de

Rüdiger Bockhorst, Telefon: 0 52 41 / 81-81508
E-Mail: ruediger.bockhorst@bertelsmann-stiftung.de

Grafiken als Download und die regionalen Pressemitteilungen zu den 16 Bundesländern finden Sie unter www.bertelsmann-stiftung.de.

Publikationshinweise:

Bertelsmann Stiftung (Hrsg): Ganztagsschule als Hoffnungsträger für die Zukunft? Ein Reformprojekt auf dem Prüfstand. Expertise des Deutschen Jugendinstituts (DJI) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. Gütersloh 2012.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-58DD663F-E17C900C/bst/hs.xsl/publikationen_112227.htm

Klaus Klemm: Was kostet der gebundene Ganzttag? Berechnungen zusätzlicher Ausgaben für die Einführung eines flächendeckenden Ganztagsangebots in Deutschland im Auftrag der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2012.

www.bertelsmann-stiftung.de/ganztag